

Mit diesem Dokument sollen den Trägern der Feuerwehr und den unterstellten Feuerwehren die Gelegenheit gegeben werden, aktuelle und bereits beantwortete Fragen im Zusammenhang mit der Einführung des Digitalfunks zu klären.

Die Sammlung der Fragen und Antworten wird fortlaufend erweitert und das aktuelle Dokument auf der Seite des Burgenlandkreises eingestellt. Anfragen sind an die folgende E-Mail Adresse schriftlich mit dem Betreff „FAQ-Digitalfunk“ zu richten: brandschutz@blk.de

Die Ausführungen zur Funktechnik beziehen sich, falls nicht explizit beschrieben, auf Sepura-Funkgeräte.

Warum reagiert die Leitstelle nicht auf den Sprechwunsch durch Setzen des Status 5?

- Durch das Setzen des Status 5 wird den Disponenten in der Leitstelle signalisiert, dass ein Teilnehmer des Funkverkehrskreises den Wunsch hat, mit der Leitstelle zu kommunizieren. Sollten alle Disponenten zum Zeitpunkt der Anfrage mit der Notrufabfrage bzw. anderen Funkgesprächen beschäftigt sein, erfolgt eine Reaktion zu einem späteren Zeitpunkt (Analog zum Analogfunk)
- Weiterhin ist wichtig, dass die richtige TMO-Sprechgruppe eingestellt wird (F_BLK_ILS, Kurzwahl 3601). Die Kreisleitstelle wird die entsprechenden Einheiten immer über die Sprechgruppe F_BLK_ILS ansprechen.
- Sollte die richtige TMO-Sprechgruppe eingestellt sein und der Disponent gesprächsbereit sein, wird er die jeweilige Einheit ansprechen.

Wie hat sich eine Feuerwehr bei Bewegungs-/ und Versorgungsfahrten zu verhalten?

- Sobald derartige Fahrten unternommen werden, ist durch die Feuerwehr der Status 1 zu setzen. Sollte der Ausrückbereich verlassen werden, ist zudem der Status 5 zu setzen und die Leitstelle zu informieren, so dass der Fahrtgrund und –ziel mitgeteilt werden können.

Wie habe ich mich zu verhalten, wenn ich versehentlich einen Notruf abgesetzt habe?

- Sollte ein Notruf in der Leitstelle eingehen (generiert über den Notrufknopf des digitalen Handsprechfunkgerätes) wird diese den entsprechenden Teilnehmer über Funk kontaktieren. Ist der Teilnehmer im Einsatz, so wird der Notruf dabei durch den Teilnehmer bestätigt bzw. meldet sich der Teilnehmer nicht, so wird die Leitstelle einen RTW zur Abklärung des Sachverhaltes entsenden. Sollte der Notruf versehentlich abgesetzt worden sein, so ist demzufolge die Leitstelle hierüber zu informieren.

Wie verhalte ich mich, wenn ich die Leitstelle über Digitalfunk nicht erreichen kann bzw. das digitale Funkgerät defekt ist?

- Als letzte Rückfallebene wird zzt. noch der Analogfunk vorgehalten. Dieser ist aber nur in absoluten Notfällen zu nutzen.

Wie erfährt die Leitstelle die Stärke der ausrückenden Einsatzkräfte?

- Bei der Abarbeitung der Einsätze erfolgt nicht zwangsläufig eine Stärkemeldung durch die ausrückenden Einheiten bzw. eine Abfrage der Einsatzstärke durch die Leitstelle. Prinzipiell ist es die Aufgabe der jeweils alarmierten Feuerwehr/ alarmierten Feuerwehren, die Leitstelle zu informieren bzw. Einsatzkräfte nachzufordern, falls die alarmierten Einheiten nicht gemäß AAO ausrücken. Zur Erfassung der Einsatzstärken der einzelnen am Einsatz beteiligten Feuerwehren bzw. Einsatzfahrzeuge hat spätestens nach Beendigung des Einsatzes durch den Einsatzleiter eine Stärkemeldung an die Leitstelle über die Rufnummer 03445/75 290 oder über Funk zu erfolgen.

Hierbei können gleichzeitig die jeweiligen Einsatzzeiten zur Fertigung des Einsatzberichtes übermittelt werden.

Wer entscheidet, wann bzw. wo die Feuerwehren im Einsatz den DMO nutzen?

- Gemäß Abschnitt 3 der Funkordnung erfolgt eine Regelung zur Nutzung bzw. zum Kommunikationskonzept an der Einsatzstelle durch den Einsatzleiter/ die Einsatzleitung. Die Regelungen im Abschnitt 9.2 der Funkordnung zur empfohlenen Einstellung der digitalen Handsprechfunkgeräte auf die TMO-Anrufgruppe der jeweiligen Gebietskörperschaft hat dahingehend eine hinweisende Wirkung.
- Als Ansprechgruppe im DMO könnte bspw. die DMO-Sprechgruppe 311_F* genutzt werden.

Wann ist der Status 3 zu setzen?

- Der Status drei ist zu setzen, wenn die alarmierte Einheit/ das jeweilige Fahrzeug den Einsatz übernommen hat. Dieser Zeitpunkt ist gleichzusetzen mit der Ausfahrtmeldung im Analogfunk.

Wie ist die Verfahrensweise bei mehreren Paralleleinsätzen für eine Feuerwehr?

- Sollte es zu Paralleleinsätzen für eine Feuerwehr kommen, so ist der Leitstelle mitzuteilen, zu welchem Einsatz mit welchem Fahrzeug ausgerückt wird.

Warum kann ich mit meinem Digitalen Funkgerät keinen Status setzen?

- Zum Setzen des Status muss die entsprechende Zifferntaste auf dem Fahrzeugfunkgerät für zwei Sekunden bzw. bis zum Ertönen des Signaltons gedrückt werden. Mit den digitalen Handsprechfunkgeräten ist entsprechend der Bedienungsanleitung zu verfahren. Sollte sich kein Status setzen lassen, ist der Funkverantwortliche der jeweiligen Gebietskörperschaft zu informieren.

Welche DMO-Gruppen können verwendet werden?

- Die DMO-Gruppen 301_F – 306_F sind nicht zu nutzen. Gem. des DMO Funkkonzeptes des Landes (vgl. Funkordnung) können die Gruppen 307_F* - 326_F verwendet werden.